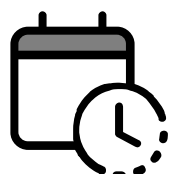
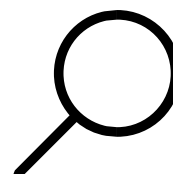
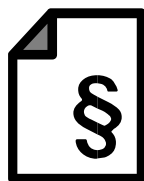
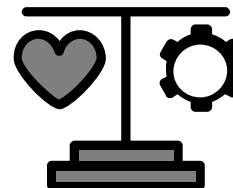
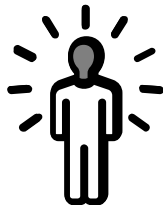
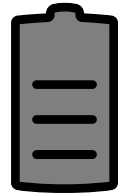


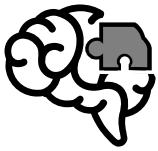
CODE OF CONDUCT



- ERGÄNZUNGEN -

Inhalt

1. ERGÄNZENDES GRUNDVERSTÄNDNIS	3
2. NACHHALTIGE EINKAUFSPOLITIK	3
3. UMWELT- UND KLIMASCHUTZMASSNAHMEN	4
4. LIEFERKETTE UND MATERIALHERKUNFT	4
5. EINKAUFSRICHTLINIE	4
6. SEKUNDÄRE MATERIALIEN – RICHTLINIE	5
7. UMSETZUNG UND NACHWEISFÜHRUNG	5
8. FEEDBACK- UND BESCHWERDEMECHANISMUS	5



1. ERGÄNZENDES GRUNDVERSTÄNDNIS

Die GP Alster Beton GmbH als beteiligtes Tochterunternehmen erkennt den Code of Conduct der GP Günter Papenburg AG mit dem Stand von 06/2024 als verbindliche Grundlage für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln an.

Als spezialisierter Hersteller von Transportbeton ergänzen wir diesen Verhaltenskodex um spezifische Anforderungen und Maßnahmen, die sich aus unserer Rolle innerhalb der Lieferkette sowie aus den Anforderungen der CSC-Zertifizierung ergeben. Diese Ergänzungen orientieren sich an den Anforderungen des CSC-Technischen Handbuchs Version 3.0 und dienen der Nachweisführung im Rahmen der Zertifizierung.

Die entsprechenden Regelungen zur Gesetzestreue und Korruptionsprävention gemäß Punkt 2 und 3 des GP-Code of Conduct gelten uneingeschränkt.

Die Arbeitsrechte gemäß ILO-Kernarbeitsnormen sind durch die Punkte 4 bis 6 des GP-Code of Conduct vollständig abgedeckt.

Unser Ziel ist es, die Prinzipien der Nachhaltigkeit, Transparenz und Integrität nicht nur zu übernehmen, sondern aktiv weiterzuentwickeln. Dabei berücksichtigen wir die ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Produktion und unseres Einkaufsverhaltens und setzen gezielt Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung um.

Die hier formulierten Ergänzungen gelten für alle Standorte und Mitarbeitenden der GP Alster Beton GmbH und dienen der Konkretisierung und operativen Umsetzung der übergeordneten Werte und Leitlinien der Unternehmensgruppe.



2. NACHHALTIGE EINKAUFSPOLITIK

Die GP Alster Beton GmbH verpflichtet sich zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen. Unsere Einkaufspolitik berücksichtigt ökologische, soziale und ethische Kriterien entlang der gesamten Lieferkette.

Wir erwarten von unseren Lieferanten:

- die Einhaltung international anerkannter Menschenrechte,
- faire Arbeitsbedingungen und den Verzicht auf Kinder- und Zwangsarbeit,
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz,
- die Einhaltung von Antikorruptionsrichtlinien.

Die Lieferantenanforderungen und Überprüfungsmechanismen gemäß Punkt 9 des GP-Code of Conduct gelten entsprechend.

Die Achtung international anerkannter Menschenrechte ist Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Wir führen regelmäßig menschenrechtliche Sorgfaltsprüfungen durch und stellen einen internen Beschwerdemechanismus bereit.



3. UMWELT- UND KLIMASCHUTZMASSNAHMEN

Wir setzen uns aktiv für den Schutz der Umwelt und des Klimas ein. Unsere Maßnahmen umfassen:

- die Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeitenden zu Umweltthemen,
- die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung,
- die Reduzierung von CO₂-Emissionen und Steigerung der Energieeffizienz,
- die Sicherstellung der Wasser- und Luftqualität,
- die fachgerechte Verwertung von Abfällen und den verantwortungsvollen Umgang mit gefährlichen Stoffen.

Darüber hinaus richtet sich die Standortwahl der GP Alster Beton GmbH streng nach den gültigen Gesetzen und regionalen Vorgaben wie Flächennutzungspläne, Bebauungspläne, Erschließungspläne sowie geltenden Bau- und Umweltvorschriften insbesondere dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).

Die GP Alster Beton GmbH verpflichtet sich zu einer verantwortungsvollen Landnutzung unter besonderer Berücksichtigung von Biodiversität und Wasserschutz. Gebiete mit potenziellen Landnutzungskonflikten werden konsequent gemieden. Dazu zählen unter anderem UNESCO-Welterbestätten sowie Schutzgebiete der Weltnaturschutzunion (IUCN).

Ergänzend verpflichtet sich die GP Alster Beton GmbH, ihre Treibhausgasemissionen systematisch zu erfassen, regelmäßig zu berichten und kontinuierlich zu reduzieren. Hierfür werden geeignete Methoden zur Bilanzierung der Emissionen angewendet, insbesondere auf Basis anerkannter Standards wie dem Greenhouse Gas Protocol.

Das Unternehmen verfolgt ein öffentlich zugängliches Reduktionsziel für Treibhausgasemissionen. Informationen zur Emissionsmessung, zu den Zielsetzungen sowie zu den Fortschritten werden transparent veröffentlicht und sind für alle interessierten Parteien frei zugänglich.



4. LIEFERKETTE UND MATERIALHERKUNFT

Wir legen großen Wert auf die Transparenz und Nachhaltigkeit unserer Lieferkette. Für alle eingesetzten Hauptmaterialien (Zement, Gesteinskörnung, Stahlbewehrung etc.) streben wir eine nachvollziehbare Herkunft und die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards an.

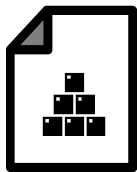
Unser aktueller Beschaffungsstandard sieht vor, dass mindestens 75 % des Zements von CSC-zertifizierten Lieferanten (Silber oder höher) stammen – dieses Niveau haben wir bereits erreicht und möchten es künftig weiter ausbauen.



5. EINKAUFSRICHTLINIE

Die Einkaufsprozesse der GP Alster Beton GmbH folgen einer internen Richtlinie, die von der Geschäftsleitung genehmigt wurde und ökologische, soziale und wirtschaftliche Kriterien berücksichtigt.

Unser Unternehmen verpflichtet sich zu einem transparenten, wirtschaftlichen und gesetzeskonformen Beschaffungsprozess. Die Auswahl und Bewertung von Lieferanten erfolgen nach klaren Kriterien wie Qualität, Preis, Regionalität, Umweltaspekten und ethischem Verhalten. Preisverhandlungen sind fair und nachvollziehbar zu führen. Alle Einkaufsaktivitäten unterliegen einem Genehmigungsprozess und müssen dokumentiert werden. Die vollständige Einkaufsrichtlinie liegt intern vor, regelt die Details und ist für alle Einkaufsverantwortlichen verbindlich.



6. SEKUNDÄRE MATERIALIEN – RICHTLINIE

Die GP Alster Beton GmbH verpflichtet sich, den Einsatz von Sekundärmaterialien wie Recycling-Gesteinskörnungen, industriellen Nebenprodukten (z. B. Flugasche) und rezyklierten Betonzuschlägen kontinuierlich zu erhöhen. Die Umsetzung erfolgt unter Berücksichtigung ökologischer, technischer und wirtschaftlicher Machbarkeit sowie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der CSC-Kriterien.

Herkunft, Qualität und Mengenanteile der eingesetzten Materialien werden dokumentiert und regelmäßig überprüft. Jährliche Zielwerte werden definiert, um den Anteil an Sekundärmaterialien messbar zu steigern.

Die detaillierten Verfahren, Verantwortlichkeiten und Nachweisführungen sind in einer intern vorliegenden Richtlinie zu Sekundären Materialien geregelt. Ziel ist es, zur Ressourcenschonung und CO₂-Reduktion beizutragen. Die Ergebnisse werden im Nachhaltigkeitsbericht transparent kommuniziert.



7. UMSETZUNG UND NACHWEISFÜHRUNG

Die Umsetzung dieser ergänzenden Richtlinie wird regelmäßig überprüft und dokumentiert. Wir führen eine ethische Risikobewertung durch, um potenzielle Risiken in Bezug auf Menschenrechte, Umwelt und Compliance frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Es bestehen keine Konflikte zwischen lokalen Gesetzen und internationalen Standards. Die Einhaltung wird durch interne Kommunikation und Dokumentation sichergestellt.

Wir investieren gezielt in soziale Projekte zur Förderung der lokalen Gemeinschaft und arbeiten mit Partnerorganisationen zusammen. Unsere Arbeitsschutzrichtlinie umfasst Schulungen, Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und die Dokumentation von Vorfällen. Sie ist für alle Mitarbeitenden zugänglich. Bei betrieblichen Veränderungen informieren wir frühzeitig Behörden und Arbeitnehmervertretungen, um negative Auswirkungen zu minimieren.

Darüber hinaus pflegt die GP Alster Beton GmbH einen regelmäßigen Austausch mit den zuständigen kommunalen Behörden und lokalen Interessensvertretern. Dieser erfolgt mindestens alle drei Jahre sowie anlassbezogen bei wesentlichen betrieblichen Veränderungen. Ziel ist eine transparente Kommunikation sowie die frühzeitige Berücksichtigung möglicher Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft.



8. FEEDBACK- UND BESCHWERDEMECHANISMUS

Wir bieten unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und externen Stakeholdern die Möglichkeit, Hinweise oder Beschwerden vertraulich und ohne Angst vor Repressalien einzureichen. Die Kontaktdaten sind auf unserer Webseite sowie am Ende dieses Dokuments zu finden. Alle eingehenden Meldungen werden vertraulich behandelt und zeitnah geprüft. Wir stellen sicher, dass Hinweise objektiv bewertet und erforderliche Maßnahmen ergriffen werden. Der Schutz der Hinweisgebenden hat höchste Priorität: Es werden keine Sanktionen oder Benachteiligungen aufgrund einer Meldung toleriert. Meldungen können anonym erfolgen, sofern dies gewünscht ist.

Für die Bearbeitung von Hinweisen gelten klare interne Abläufe: Jede Meldung wird dokumentiert, einer verantwortlichen Stelle zugewiesen und bis zum Abschluss der Bearbeitung nachverfolgt. Die Hinweisgebenden werden – soweit möglich – über den Stand und das Ergebnis informiert.

Diese ergänzende Richtlinie tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft und ist für alle Mitarbeitenden der GP Alster Beton GmbH verbindlich. Sie wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf an aktuelle rechtliche, ökologische und unternehmensspezifische Anforderungen angepasst. Ziel ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeits- und Compliance-Standards.

Geschäftsführung
09/2025

GP Alster Beton GmbH
Kiefernweg 1
24558 Henstedt-Ulzburg

 www.gp-alster-beton.de;  info.alsterbeton@gp-papenburg.de;  [+49 4193 7890](tel:+4941937890)